

Liebe ICOR - Organisationen, liebe „Freunde der ICOR“,

durch die Ereignisse der letzten Tage hat sich die Bedeutung des Aktionstages von ICOR und ILPS am 21.03. mit einer klaren antiimperialistischen Stoßrichtung noch einmal immens erhöht.

Seit zwei Monaten leisten die kurdische Bevölkerung unter Führung der SDF, einem Zusammenschluss von kurdischen, arabischen und christlichen Organisationen, in denen YPG/YPJ das Hauptkontingent stellen, einen heldenhaften Kampf zur Verteidigung Efrins gegen den brutalen, faschistischen, völkerrechtswidrigen Aggressionskrieg der Türkei gegen den Kampf um Demokratie und Freiheit. Zur Sicherung des Lebens der Bevölkerung wurde jedoch gestern, den 18.03.2018 die Stadt Efrin geräumt, und die SDF ist zum Guerillakampf übergegangen. Sie hat mit über 800 Kämpfern sehr schwere Verluste gehabt. Mehr als 500 Zivilisten wurden ermordet.

Alle imperialistischen Kräfte unterstützen die Aggression des türkischen faschistischen Regimes. Russland hat die Oberhoheit über den Luftraum und weigert sich, den Luftraum über Efrin zu schließen. Der US-Imperialismus ist Hauptkriegstreiber und hat seine Truppen zurückgezogen. Die EU hat zwar scheinheilig eine Erklärung herausgegeben, aber der deutsche Imperialismus hat seine Waffenlieferungen nach der Invasion ungehindert weitergeführt.

Der einzige Verbündete des Kampfs um Demokratie und Freiheit ist die internationale Solidarität, der proletarische Internationalismus, ist die internationale Arbeiter- und revolutionäre Bewegung.

Jetzt muss der weltweite Aktionstag der ICOR und des ILPS zu einem unüberhörbaren Akt des proletarischen Internationalismus werden.

Beteiligt euch umso mehr am 21. März – dem Newroztag. Schickt bitte umgehend Solidaritätserklärungen, kurze Berichte, Grußadressen oder Fotos.

„Efrin wird leben!“

Mit revolutionären Grüßen

Monika Gärtner-Engel, Hauptkoordinatorin